

beitsfläche eine andere Beleuchtungsstärke ausgewählt werden kann – etwa gemäß der DIN-Norm – als im übrigen Raum. Sensoren und Bewegungsmelder, an entsprechender Stelle angebracht, signalisieren der Steuerungseinheit, die meist am Empfang installiert ist: Licht an oder aus, Beleuchtungsstärke herauf oder herunter. Oder die Medizinische Fachangestellte bedient das Touchpanel manuell, beim Öffnen der Praxis oder während des Betriebs, wenn schnell eine individuelle Einstellung geändert werden soll. Ihren Arbeitsplatz am Empfang muss sie dafür nicht verlassen.

Wer sich für die Automatisierungstechnik der Firma Gira entscheidet, kann neben allen relevanten Haustechnikkomponenten auch die Türkommunikation mit einbinden und sich auf dem Touchpanel ansehen, wer vor der Tür steht und klingelt. Computer oder bereits vorhandene Touchpanels können dabei überall dort als Video-Sprech-Stellen eingesetzt werden, wo ein Netzwerk-Anschluss oder WLAN zur Verfügung steht. Denn die Systeme setzen die empfangenen Signale in Netzwerkprotokolle (Internet Protocol: IP) um. Für das Bild sorgt die Installation und Einbindung externer IP-Kameras.

Eine weitere intelligente Erweiterung von Türkommunikation ist der Einsatz einer Fingerprint-Leseinheit. Sind die Fingerabdrücke vorher auf dem Automatisierungsserver hinterlegt, so kann mit dem Daumen das Öffnen der Tür, mit

**Auch das iPhone kann die Praxis-Automation steuern. Die Apps gibt es bei iTunes.**



dem kleinen Finger zusätzlich das Einschalten des Lichts im Flur und das Hochfahren der Heizung ausgelöst werden.

### Medizinische Geräte bleiben aber außen vor

Wenn die Steuerung nahezu aller Anwendungen der Haustechnik automatisiert werden kann, liegt die Frage nahe, ob nicht auch MRT oder CT vom Touchscreen-Display aus gesteuert werden können. „Die Grenzen der Automation liegen im medizinischen Bereich meistens dort, wo es um die Krankheitsdiagnose geht. Die meisten medizinischen Geräte sind aufgrund der strengen Vorschriften der Hersteller nicht an die Gebäudeautomation anschließbar“, erklärt Schymiczek. „Aber die Verbräuche können überwacht und mittels Diagramm dargestellt werden.“ Ob Hauswald rund 30% der Energiekosten eingespart hat, wie es der Hersteller für sein Produkt prognostiziert, wird seine neue Heizkostenabrechnung zeigen.

Sabine Henßen

## Transparenz und Ruhe mit einer Wand

Wie schafft man – gerade bei großzügigen Grundrissen – ruhige Rückzugsorte, die optisch ins Geschehen eingebunden sind? Eine Lösung bieten Trennwände aus Glas. So lassen sich etwa Wartezonen innerhalb offener Empfangsräume abtrennen. Je nach Raumsituation eignen sich feststehende Trennwände, Schiebetüren oder Ganzglastüren. Die CLIMApusSecurit-Produkte sind glasklar, farbig oder per Siebdruckverfahren auch individualisierbar. Preis auf Anfrage. Weitere Informationen unter [www.securit-partner.de](http://www.securit-partner.de)



© SAINT-GOBAIN GLASS Deutschland GmbH